

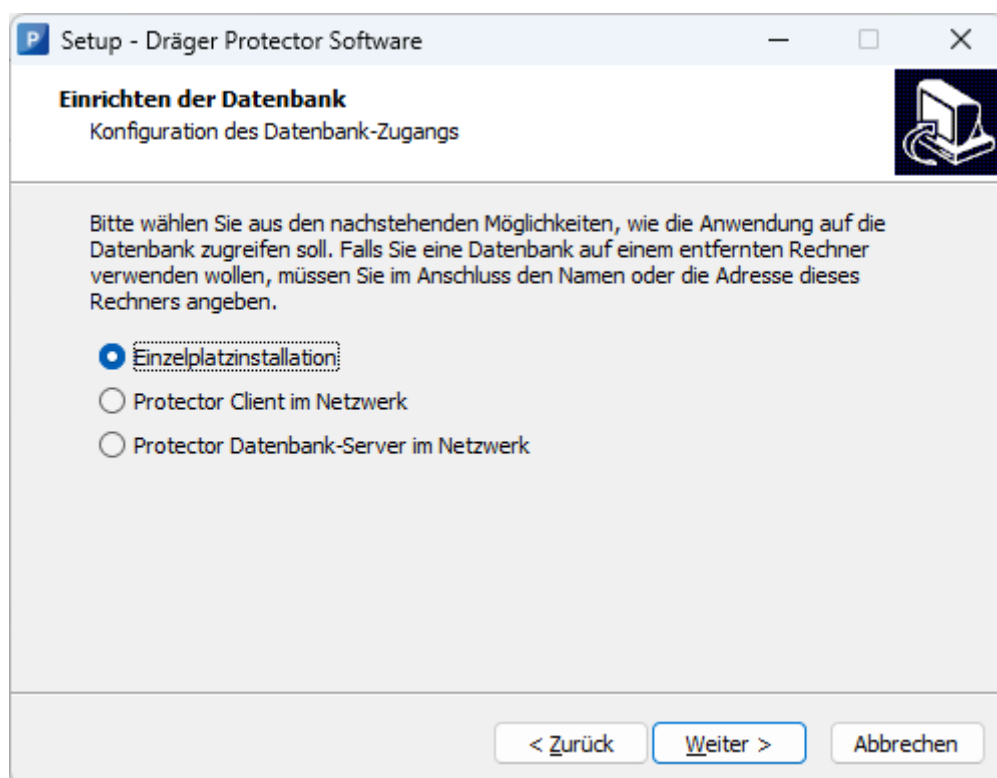
Protector Software

- Installationsarten
- Datensicherung der Protector Software
- Quaestor 8000: Einstellungen für das Mikrofon

Installationsarten

Protector Software ermöglicht 3 Installationsarten:

- Einzelplatzinstallation
- Server
- Client



- **Einzelplatz**

Alle Daten werden auf dem PC installiert. Diese Art empfiehlt sich, wenn die Prüfungen aus der Drägerware heraus durchgeführt werden. Bei dieser Installationsart werden in der Protector-Datenbank nur die Prüfparameter gespeichert. Da sich die Prüfparameter selten ändern, reicht eine Sicherung nach der Veränderung aus. Im Falle eines PC-Ausfalls kann die Sicherung nach einer Neuinstallation schnell eingespielt werden, sodass ein neuer Prüf-PC schnell einsatzbereit ist. Ein Nachteil dieser Art wäre bei mehreren gleichen Prüfgeräten die

Notwendigkeit, eventuell benötigte Prüfparameteranpassungen auf jedem PC vorzunehmen.

- **Server im Netzwerk**

Alle Daten werden auf einem PC (z. B. einem Server) installiert. Andere PCs greifen auf seine Prüfparameter zurück.

- **Client im Netzwerk**

Greift auf Prüfparameter des Protector-Servers zurück

Um herauszufinden um welche Art der Installation es sich handelt, muss man die Datei "C:\Program Files\Dräger\Protector\aspg.properties" mit einem Texteditor öffnen. Steht da unter database.server "localhost" handelt es sich um eine Einzellplatz bzw. Server-Installation. Bei einem Client würde da IP-Adresse oder der Name des Servers stehen.

```

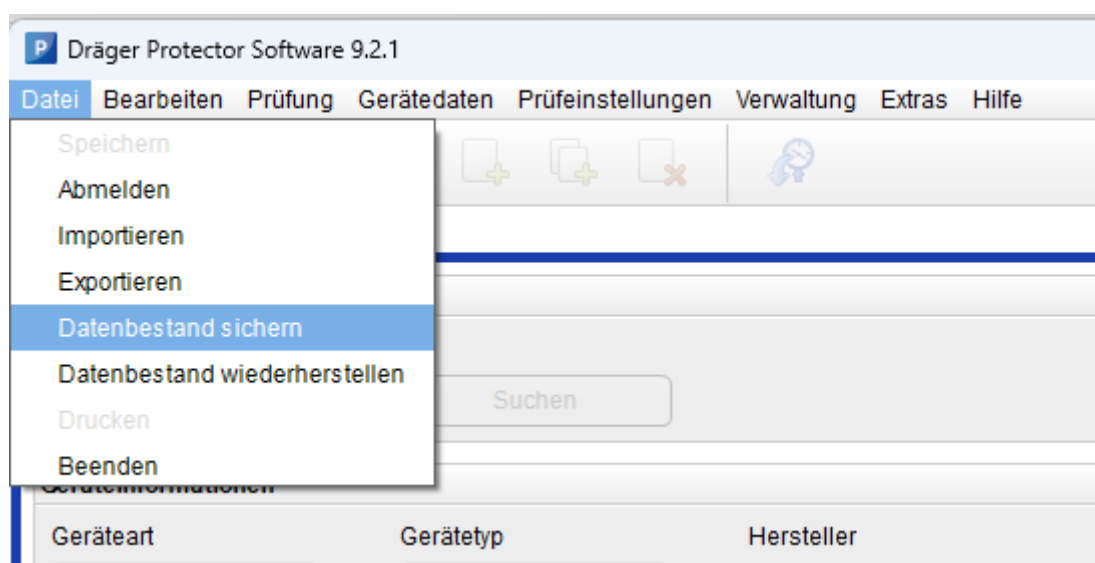
#
# Globale Einstellungen für die Anwendung
# Änderungen nur nach Aufforderung durch den Softwarelieferanten
#
#
# Einstellungen für die Datenbank
#
#
# Rechner, auf dem sich der Datenbank-Server befindet
application.database.server.host=localhost
# Port für den (entfernten) Datenbank-Server
application.database.server.port=4599
# Zugriff auf einen lokalen Datenbank-Server, Standard ist localhost
application.database.local.host=localhost
# Port für den (lokalen) Datenbank-Server, normalerweise identisch zu application.databases
application.database.local.port=4599
# Name der Datenbank, Standard ist q3100
hibernate.connection.datasource=q3100
# Name des Datenbank-Users, Standard ist postgres
hibernate.connection.username=postgres
# Passwort des Datenbank-Users, nur für Sonderfälle
hibernate.connection.password=<will-not-be-set-here>
#

```

Nach der Installation der Protector als "Einzelplatz" oder "Server im Netzwerk" muss sie einmal über Desktop Verknüpfung oder über Programmauswahl ausgeführt werden - dabei wird eine leere Datenbank angelegt, in die Prüfparameter importiert werden können. Die Beschreibung der Vorgehensweise, sowie Standard-Anmeldedaten können im jeweiligen Prüfgerätehandbuch eingesehen werden.

Datensicherung der Protector Software

Über Menüpunkte "Datenbestand sichern" und "Datenbestand wiederherstellen" können **alle** Daten der Protector-SW gesichert und wiederhergestellt werden:



Das ermöglicht einen ganz einfachen Umzug auf einen neuen Rechner.

Falls die Wiederherstellung in eine neuere Protector Version erfolgt, müssen danach auch die Prüfparameter aktualisiert werden! Die Vorgehensweise ist in der Protector Online-Hilfe (F1 oder über Menüpunkt "Hilfe" erreichbar), sowie im Geräte-Handbuch beschrieben. Bei weiteren Fragen hierzu kontaktieren Sie bitte Ihren Dräger Atemschutz Gerätetechniker.

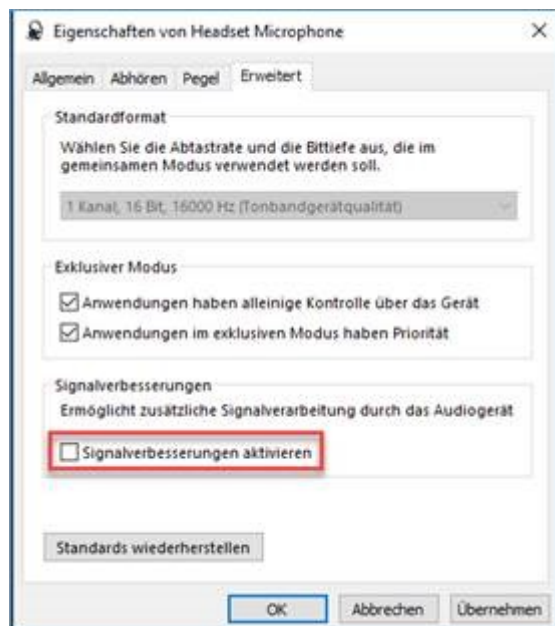
Quaestor 8000: Einstellungen für das Mikrofon

Wenn beim Q8000 die Prüfung **Ansprechdruck Warneinrichtung** sofort zu Beginn der Prüfung auslöst, obwohl noch gar keine Warneinrichtung ertönt ist, liegt dies i.d.R. an den zu empfindlichen Einstellungen des Mikrofons.

Grundsätzlich sind die folgenden Einstellungen vorzunehmen:

1. In Windows sind unter den erweiterten Eigenschaften des Mikrofons die **Signalverbesserungen** zu deaktivieren.

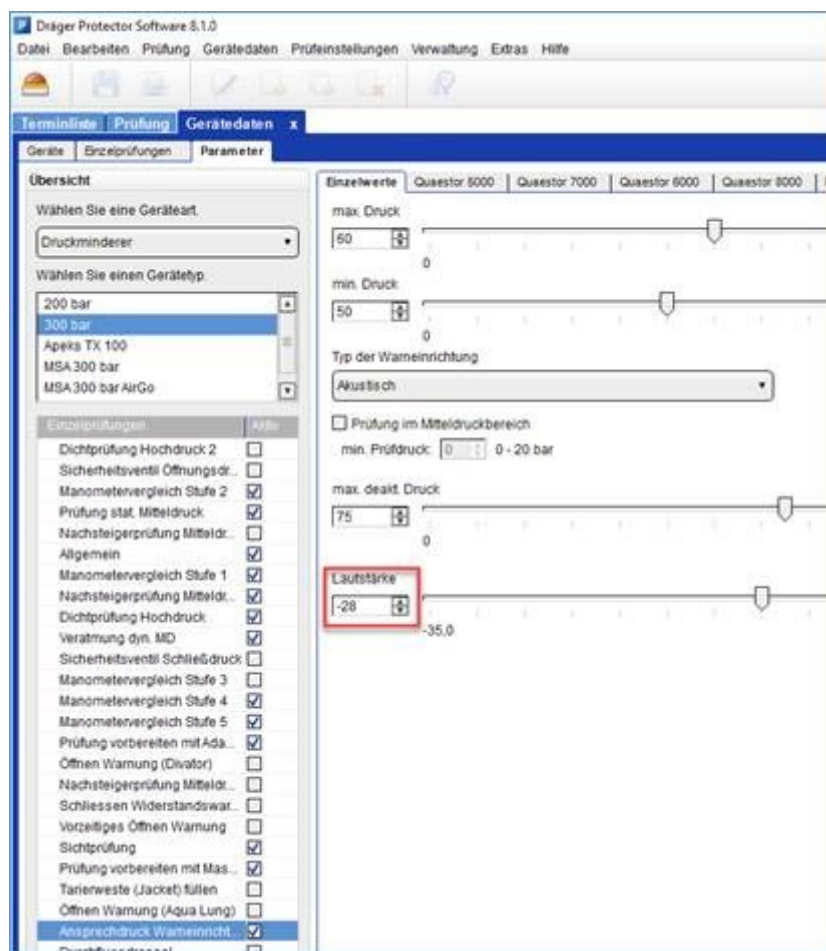
-> siehe „SI 01_Deaktivieren von Audioverbesserungen“



Die Option „Signalverbesserungen“ steht nur zur Verfügung, wenn der Rechner eine eigene Soundkarte hat.

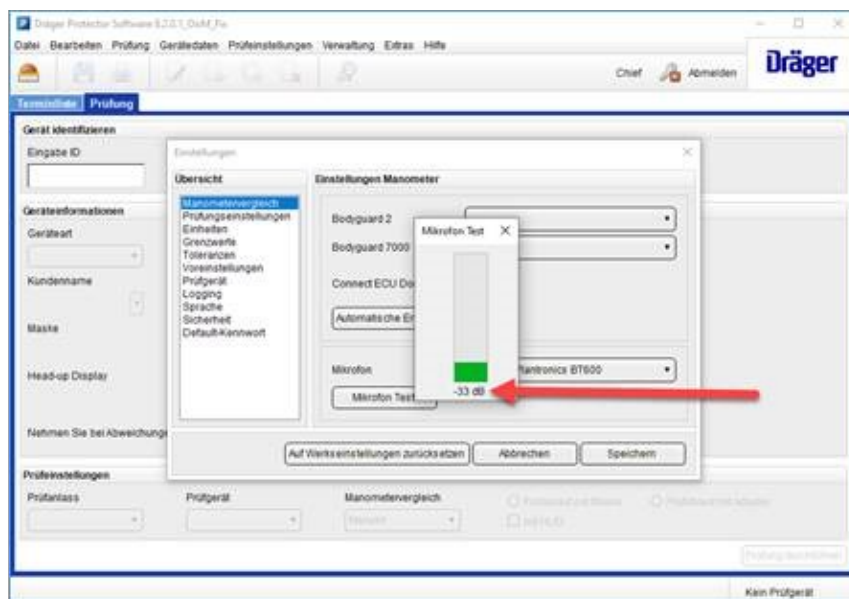
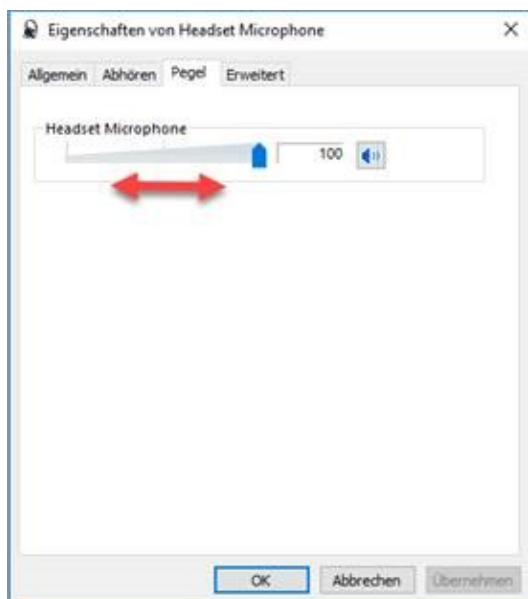
2. In der Protector-Software ist der Lautstärkepegel in der Einzelprüfung **Ansprechdruck Warneinrichtung** auf **-28** einzustellen.

-> Das ist ab der Protector Version 7.2.0 auch der default, aber bei einem Update müssen auch die Parameter neu importiert werden.



3. Wenn das Problem trotz 1. und 2. nicht behoben ist, kann auch der Pegel vom Mikrofon in Windows angepasst werden.

Der richtige Wert wird dadurch ermittelt, dass erst beim Mikrofon Test (in der Protector Software) beim Auslösen der Warneinrichtung des Pressluftatmers der Wert **-28** überschritten wird.



Windows: Um so kleiner der Wert, um so unempfindlicher, also um so weniger kommt durch.

Protector: Der dB-Wert gibt die Schwelle an, wann ein Signal gewertet wird. Also wenn der Parameter auf -30 dB steht, dann werden alle Signale die leiser sind (z.B. -34 dB) ignoriert und ein Signal mit z.B. -28 dB gewertet.